

Kooperatives Pfingstprojekt an der Mittelschule Haibach

Durch die Würzburger Fortbildung „Kirchliche Jugendarbeit in der (Ganztags-)Schule“ motiviert, Schule und Jugendarbeit zu vernetzen, startete die Mittelschule Haibach (Rel. i. K. Julitta Burdack) zusammen mit der Dekanatsjugendseelsorgerin AB Ost (Elke Mayer) und einem Team aus Jugendlichen (Praktikantin Christine Ackermann und Oberministrant Manuel Thomas) das Pfingstprojekt.

Was wollen wir mit unserem Projekt erreichen?

Ziel unseres Projektes: Ein „Erfahrungsfeld mit dem Heiligen Geist“ zu ermöglichen.

Die sogenannte „Haibacher Schweiz“, ein wunderbares Waldgebiet nahe der Schule, macht es möglich, draußen in der Natur, mit allen Sinnen und erlebnispädagogischen Einheiten in einen intensiven Austausch zu kommen. In Kooperation mit den Jugendlichen der kja soll für unsere Schülerinnen und Schüler etwas von der Kraft und Dynamik des Heiligen Geistes erfahrbar werden.

Seit Schuljahresbeginn des vergangenen Schuljahres besteht zwischen der 5. und 6. Jahrgangsstufe eine sogenannte „Patenschaft“ . Die Schüler der 6. Jahrgangsstufe begleiten die „Neuen“ durch das Schuljahr hindurch mit unterschiedlichen Aktionen. Bei unserem Pfingstprojekt übernehmen die „Paten“ die Verantwortung und führen ihre „Schützlinge“ in kleinen Gruppen an die einzelnen Stationen. Sie begleiten, unterstützen, motivieren und machen Mut. Das passt zu unseren Inhalten: Heiliger Geist - Wer ist der Heilige Geist? Woran erkennen wir IHN? Wirkt ER heute noch? Was hat ER mit uns ganz persönlich zu tun?

Das Lied der „Wise Guys“ zum evangelischen Kirchentag hat uns motiviert:

„Zusammen erleben was das Leben ist, lebendig und kräftig und schärfer, und spüren, dass du nicht alleine bist, lebendig und kräftig und schärfer...“

Das Motto beinhaltet das, woran die Schüler das Wirken des Heiligen Geistes in ihrem Alltag erkennen können. Und das wollten wir erfahrbar werden lassen!

Hier werden einige Elemente mit jeweils einem kurzen Text und einem Foto vorgestellt.

Einige Schüler der 6. Klasse eröffnen das Event mit dem Pfingstfest aus der Apostelgeschichte. Spielerisch stellen sie diese mit dem Fallschirm vor





Wenn der Hl. Geist wirkt, dann kommt Bewegung in die „Menschenmenge“.
 80 Schüler teilen sich in 6 Gruppen auf: Die Schüler der 6. Klassen übernehmen die Verantwortung ihres „Patenamtes“ und begleiten „ihre Patenkinder“, die 5. Klässler an die einzelnen Stationen:

Die Schüler machen ihre Erfahrungen durch erlebnispädagogische Körpererfahrung und Sinneswahrnehmung, Mut-mach-Worte und kreatives Gestalten.

1. **Der Heilige Geist wirkt und gibt dem Leben Schwung: „Fast so schön wie fliegen“**

Hier ein Beispiel, wie ein „kleine Aktion“ umgesetzt wird: Zwei Personen stehen hintereinander, die vordere Person wird aufgefordert, dreimal so hoch zu springen wie möglich. Allerdings drückt der Hintermann die Vorderfrau nach unten; nur beim dritten Mal unterstützt er sie und hebt sie (während sie springt) an den Hüften nach oben.

Es soll ein Gefühl wahrgenommen werden, als würde man „fliegen“.

Auswertung: Es gibt vier Plakate mit den Aufschriften: Wo hatte ich das Gefühl, etwas behindert mich, etwas lähmt mich? Wo hatte ich das Gefühl, dass ich „fliege“?

Drei Durchgänge: Alle Teilnehmer sortieren sich zu den Plakaten; kleiner Austausch mit den Leuten am gleichen Plakat; wer sich traut, darf es vor der Gruppe sagen.

2. **Der Heilige Geist..... etwas „Handfestes“?**



Reflexion: Was treibt dich an? Wann kommst du in Bewegung?

3. Der Heilige Geist begeistert – miteinander Spaß haben





4. Der HI. Geist gibt Mut



Wenn ich aus der Bahn geworfen bin...



..dann können Mutmachworte helfen. Welches passt zu mir..... JETZT/HEUTE?

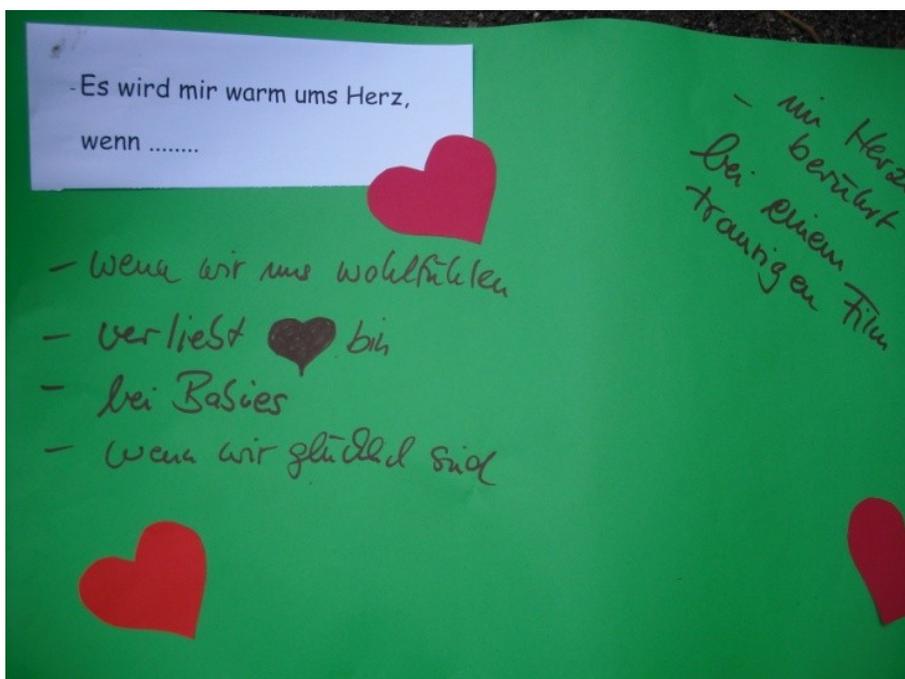


5. Der HI. Geist will (d)ein freundschaftlicher Begleiter sein



Einander Stütze und Halt sein - das wünschen sich Schüler und Lehrer

6. Der HI. Geist will dein Herz berühren



Gefrorenes Herz zum Schmelzen bringen.....



... denn erst, wenn mein Herz „auftau“ kann ich es fühlen, habe ich ein Herz für andere, für meinen Glauben.

Am Ende war die Begeisterung und die Freude dieses gemeinsamen pfingstlichen Events sichtbar und spürbar: die Schüler drücken ihre Erfahrungen am Ende aus: sie gestalten ein Banner mit pfingstlichen Symbolen, sie tanzen und singen und beten zum Heiligen Geist!

Zusammen erleben, was das Leben ist - verstärkt durch den Geist Gottes!

Der Hl. Geist weckt die Kreativität







Durch die Haibacher Schweiz schallt es: lebendig und kräftig und schärfer!

Bericht von Elke Mayer und Julitta Burdack